

Nichtfinanzielle Erklärung

2018/2019

hönlegroup



Inhalt

1. Erläuterung des Geschäftsmodells
2. Umwelt und soziale Belange
 - 2.1. Umweltbelange
 - 2.1.1. Technologie und Produkte
 - 2.1.2. Forschung und Entwicklung
 - 2.1.2.1. Segment Klebstoffe
 - 2.1.2.2. Segment Geräte & Anlagen
 - 2.1.2.3. Segment Glas & Strahler
 - 2.2. Arbeitnehmerbelange
 - 2.2.1. Arbeitsbedingungen
 - 2.2.2. Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz
 - 2.2.3. Chancengleichheit und Diversity
 - 2.3. Sozialbelange
 - 2.4. Achtung der Menschenrechte
 - 2.5. Bekämpfung von Korruption und Bestechung
3. Erläuterungen
 - 3.1. Konzepte und Ziele
 - 3.2. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
 - 3.3. Wesentliche Risiken

Nichtfinanzielle Erklärung

nach den Vorgaben des § 289b in Verbindung mit § 315b HGB

1. Erläuterung des Geschäftsmodells

Die Dr. Höhle AG ist ein börsennotiertes Technologieunternehmen mit Sitz in Gräfelfing bei München. Die Höhle Gruppe gliedert sich in die drei Geschäftsfelder Klebstoffe, Geräte & Anlagen sowie Glas & Strahler. Das Segment Klebstoffe beinhaltet Industrieklebstoffe für ein breites Anwendungsfeld unter anderem in der Elektronik, Medizintechnik, Optik und im Bereich Automotive. Die Geräte und Anlagen werden in der Farb- und Lacktrocknung, in der Kleb- und Kunststoffhärtung, in der Oberflächenentkeimung sowie der Sonnenlichtsimulation eingesetzt. Das Segment Glas & Strahler umfasst Quarzglasrohre und -stäbe für die Halbleiter-, Glasfaser- und Lampenindustrie sowie Strahler für die Wasserentkeimung und die Trocknung von Beschichtungen und Klebstoffen.

Höhle ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit 19 Tochtergesellschaften. Im Ausland hat Höhle eigene Standorte in jenen Ländern, die für das operative Geschäft eine Schlüsselposition einnehmen. Darüber hinaus verfügt sie über ein internationales Netz an Vertriebs- und Servicepartnern. Höhle hat eigene Produktionsstandorte in Deutschland, Malta und den USA.

Ziel des unternehmerischen Handelns ist es, auf ein nachhaltiges Wachstum des Unternehmenswertes hinzuwirken. Dabei möchte die Höhle Gruppe auch ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt sowie gegenüber ihren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und Investoren gerecht werden. Höhle strebt die Festigung und den Ausbau ihrer Marktposition in ihren Kerngeschäftsfeldern an und setzt dabei insbesondere auf kundenspezifische Systemlösungen. Wir sehen uns als Partner der Industrie.

Das unternehmensinterne Managementsystem besteht im Wesentlichen aus regelmäßigen Vorstandsbesprechungen, einer monatlichen Analyse der Geschäftsentwicklung, der strategischen Unternehmensplanung, dem Qualitätsmanagement, der Investitions-, Personal- und Akquisitionsplanung, dem Risiko- und Chancenmanagement sowie der regelmäßigen Berichterstattung an den Aufsichtsrat.

Operatives Ziel des Hönle-Managements ist es, die Umsätze, Ergebnisse und den Cash Flow unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte nachhaltig zu steigern. Wichtige Finanzkennzahlen sind in diesem Zusammenhang die operativen Margen, insbesondere die EBIT-Marge. Hönle überwacht daher ständig die Entwicklung der Umsätze und der Aufwandsquoten und vergleicht diese mit der internen Planung. Großer Wert wird auch auf die Steigerung des operativen Cashflows der Hönle Gruppe gelegt.

2. Umwelt und soziale Belange

2.1. Umweltbelange

Die Zunahme der Weltbevölkerung und der steigende Wohlstand tragen zu einem steigenden Ressourcenbedarf bei. Es ist daher eine zentrale Aufgabe für Unternehmen und Verbraucher sorgsam und verantwortungsvoll mit den Ressourcen und unserer Natur umzugehen.

Um die Umwelt zu schützen und unseren gesellschaftlichen sowie gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen und um eine nachhaltige Zukunft aktiv mit zu gestalten, hat die Dr. Hönle AG nachfolgende Leitsätze festgelegt.

Die Schaffung des Bewusstseins zum Schutz der Umwelt und der schonende Umgang mit Ressourcen, wird in unsere Abläufe entlang unserer Wertschöpfungskette integriert.

Wir bevorzugen es, die Umweltbelastung im Ansatz zu reduzieren und die Entstehung von Abfällen bestmöglich zu vermeiden, statt sie nachträglich zu entsorgen. Um dies umzusetzen, arbeiten wir eng mit unseren Partnern wie Kunden, Lieferanten, Logistik- und Entsorgungsunternehmen zusammen.

In unserer Produktentwicklung ziehen wir es vor, wiederverwendbare Materialien für unsere Geräte und Anlagen zu verwenden. Dadurch wollen wir eine umweltfreundliche Entsorgung und die Wiederverwendung von Rohstoffen ermöglichen.

So wie der technologische Wandel voranschreitet, ist auch unser Unternehmen einem fortlaufenden Wandel unterzogen, weshalb wir unsere Verfahren und Abläufe stetig weiterentwickeln. Unsere Mitarbeiter sind wichtig für die Weiterentwicklung und Förderung unserer Methoden für einen aktiven Umweltschutz. Damit sie sich hier einbringen und unsere Vorgehensweise zum Umweltschutz aktiv mitgestalten können, pflegen wir ein offenes Vorschlagswesen. Jeder Mitarbeiter soll auf Maßnahmen zur Verbesserung des Umweltschutzes und der Einsparung von Ressourcen hinweisen.

Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems verstärken wir die Bemühungen um

einen effektiven und nachhaltigen Umweltschutz. Die Dr. Hönle AG hat seit 2018 ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001.

Mit der Installation einer Photovoltaikanlage an unserem Standort in Malta leisten wir einen Beitrag zum Umweltschutz. Die Anlage hat eine Leistung von 197 kWp und erzeugt aus Sonnenlicht Strom, welcher selbst genutzt oder in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden kann. Der Ausstoß von Treibhausgasen und anderen Luftschadstoffen wird im Vergleich zur Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern erheblich gemindert. Hönle reduziert mit dieser Anlage den Ausstoß von Treibhausgasen pro Jahr um 176.067 Kilogramm¹.

Am Standort Gilching bei München entsteht derzeit die neue Konzernzentrale der Hönle Gruppe. Der Immobilienkomplex besteht aus einem Logistik- sowie einem Büro- und Produktionsgebäude. Die Objekte sollen 2020 bzw. 2021 bezugsfertig sein. Bei dem Neubau achten wir auf eine nachhaltige Bauweise. So wird die neue Zentrale mit Erdwärme geheizt und mit Grundwasser gekühlt. Ein spezielles Lüftungskonzept wird zur Klimatisierung des Produktionsbereichs eingesetzt. Auf dem Dach des Logistikgebäudes wird eine Photovoltaikanlage installiert. Diese verfügt über eine Leistung von 200 kWp und ermöglicht es, zukünftig jedes Jahr 153.527 Kilogramm¹ Treibhausgase einzusparen.

1) Quelle: eigene Berechnungen, Fraunhofer ISE, www.solarserver.de

2.1.1. Technologie und Produkte

Die UV-Technik gehört zur Kernkompetenz der Hönle Gruppe. Hönle UV-Trockner werden in unterschiedlichsten Druck- und Beschichtungsanwendungen eingesetzt. Im Vergleich zu konventionellen thermischen Trocknungsverfahren zeichnen sich UV-Verfahren meist durch eine deutlich bessere Umweltverträglichkeit aus. Für den Einsatz moderner UV-Trockner spricht eine gegenüber herkömmlichen Infrarot- und Heißlufttrocknern günstigere Energiebilanz. Darüber hinaus reduzieren die hohe Qualität und Kratzfestigkeit der Endprodukte Reparaturarbeiten aufgrund mechanischer Belastungen.

Der Einsatz der UV-Technologie ermöglicht es zudem, erhebliche Mengen an umweltschädlichen Lösungsmitteln einzusparen. Die Bundes-Immissionsschutzverordnung begrenzt die Emission flüchtiger organischer Verbindungen (Volatile Organic Compounds = VOC). Die Verwendung von UV-Farben und -Lacken ist eine Möglichkeit, den Vorgaben dieser Richtlinie zu entsprechen. Der Prozess zur weiteren Begrenzung von Emissionen, beispielsweise in Form der

VOC- und der NEC-Richtlinie (der Richtlinie über nationale Emissionshöchstmengen), geht länderübergreifend weiter. Daher ergeben sich auch zukünftig gute Chancen für die weitere Verbreitung der UV-Technologie in den Bereichen Druck, Lackierung und Beschichtung.

Neben UV-Entladungslampen bietet Hönle ein immer größer werdendes Sortiment an UV-LED-Systemen an. Durch den Einsatz der LED-Technik lässt sich die ohnehin schon gute Energiebilanz der UV-Technologie nochmals steigern. Im Vergleich zu herkömmlichen Entladungslampen haben LED-Lampen einen geringeren Stromverbrauch und zugleich eine deutlich höhere Lebensdauer. Mit ihren kompakten Abmessungen und der flexiblen Anordnung lassen sie sich an jede Anwendung ideal anpassen.

Aus diesen Gründen investiert die Hönle Gruppe sowohl in Fertigungsanlagen als auch in Entwicklungs- und Produktionsmitarbeiter für innovative UV-LED-Systeme.

Ein weiterer Geschäftsbereich der Hönle Gruppe ist die Trinkwasser- und Abwasserentkeimung sowie die Behandlung von Ballastwasser auf Schiffen. Die ultravioletten Strahlen stellen sehr hohe Keimabtötungsraten sicher. Der Einsatz von Chemie wird minimiert oder kann vollkommen unterbleiben. So werden beispielsweise am Abfluss von Kläranlagen Mikroorganismen ohne Chemikalien umweltverträglich abgetötet. Mithilfe der UV-Technik werden Gewässer geschützt und deren Selbstreinigungskräfte erhalten oder wiederhergestellt.

Im Jahr 2017 trat das internationale Ballastwasser-Übereinkommen in Kraft, welches in nationalen Gesetzen umgesetzt wird, in Deutschland beispielsweise im Ballastwasser-Gesetz. Das Abkommen regelt das Ballastwassermanagement in der Seeschifffahrt. Die UV-Technik Speziallampen GmbH und die Aladin GmbH bieten geeignete UV-Systeme für die Wasserentkeimung auf Schiffen an. Diese stellen eine umweltfreundliche Alternative zur chemischen Behandlung von Ballastwasser dar. Nach dem jüngsten Beschluss des Ausschusses für den Schutz der Meeresumwelt (Maritime Environment Protection Committee, MEPC) und der Internationalen Seeschifffahrtsorganisation (International Maritime Organisation, IMO) müssen alle betroffenen Schiffe bis spätestens 2023 mit Systemen zur Behandlung ihres Ballastwassers ausgestattet sein. Damit soll der weltweiten Verschleppung von gebietsfremden Arten durch die Aufnahme und die Abgabe von Ballastwasser in der Schifffahrt Einhalt geboten werden.

Auch im Bereich der Oberflächendesinfektion wird die UV-Entkeimung seit Jahrzehnten weltweit erfolgreich eingesetzt, beispielsweise in der Lebensmittelindustrie. Sie besitzt zahlreiche Vorteile gegenüber chemischen Desinfektionsmethoden. So werden der Transport und die Lagerung, vor allem aber auch die Entsorgung von Chemikalien überflüssig. Die Bildung gesundheitlich bedenklicher Desinfektionsnebenprodukte unterbleibt. Und schließlich werden auch ästhetische Merkmale, wie der Geschmack, der Geruch oder die Farbe der Lebensmittel, nicht beeinträchtigt.

Im Bereich Industrieklebstoffe trägt die Höhle Gruppe ebenfalls zum Umweltschutz bei. Neben den gängigen Klebstoffen umfasst das Produktspektrum auch UV- und lichthärtende Klebstoffe, bei denen die Trocknung ohne Emission von Lösungsmitteln erfolgt. Die Klebstoffe reagieren auf die Bestrahlung, die Moleküle vernetzen sich und härten in Sekunden aus – der Einsatz von Lösungsmitteln entfällt. UV- und lichthärtende Klebstoffe zeichnen sich daher durch eine gute Umweltverträglichkeit aus.

Die Raesch Quarz (Germany) GmbH stellt hochwertige Quarzglasprodukte für industrielle Anwendungen her. In Hochöfen entstehen aus unterschiedlichen Quarzsandgemischen Produkte für die weiterverarbeitende Industrie. Die Kunden kommen unter anderem aus der Beleuchtungs-, Halbleiter-, Automobilzuliefer-, Glasfaser- und Wasseraufbereitungsindustrie. Zum Schmelzen des Sandes werden hohe Temperaturen benötigt. Entsprechend hoch ist der Energiebedarf für diesen Schmelzvorgang.

Im Sinne eines nachhaltigen, umweltbewussten Handelns führte die Gesellschaft ein zertifiziertes Energiemanagementsystem (EnMS) ein. Das Energiemanagement erfolgt nach einem systematischen Ansatz auf Grundlage der Norm DIN EN ISO 50001. Ziel ist es, die Energieeffizienz zu steigern und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Dies bringt aber nicht nur wirtschaftliche Vorteile, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. So werden zur Senkung des Energieverbrauchs seit 2014 hochwertige Isolationsgranulate an den energieintensiven Schmelzöfen der Raesch Quarz (Germany) GmbH eingesetzt.

2.1.2. Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung neuer Produkte kann zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Senkung der Energiekosten beitragen. Mit unseren Lösungen, die oft an die Anforderungen unserer Kunden individuell angepasst werden, leisten wir insoweit einen Beitrag zum ressourcenschonenden Umgang und zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks unserer Kunden.

Die Anzahl der Mitarbeiter und der Aufwand im Bereich Forschung und Entwicklung hat sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Mitarbeiter	74	80	87
Mitarbeiter in %*	13,1	12,9	14,1
Entwicklungsaufwand	4.844	5.610	6.087

*) Zahl der durchschnittlich in den F&E-Abteilungen beschäftigten Mitarbeiter

Nachfolgend wird eine Auswahl der Aktivitäten im Bereich F&E im letzten Geschäftsjahr dargestellt:

2.1.2.1. Segment Klebstoffe

Die Panacol-Elosol GmbH hat neue thermisch härtende Klebstoffe mit sehr guten wärmeleitfähigen Eigenschaften entwickelt. Die Klebstoffe mit hoher Metallhaftung wurden speziell für die Verklebung und Wärmeentkopplung von Leistungselektronik entwickelt. Aufgrund von mineralischen Füllstoffen gewährleistet etwa Elecolit® 6603 eine hervorragende elektrische Isolierung. Der Klebstoff ist flexibel und kann auch als Vergussmasse verwendet werden. Er zeigt ein gutes Fließverhalten und lässt sich einfach auftragen. Varianten des Klebstoffs sind besonders standfest und formstabil oder lassen sich in der Viskosität individuell einstellen.

2.1.2.2. Segment Geräte & Anlagen

Auf der diesjährigen FESPA zeigte die Dr. Hönle AG Trocknungssysteme, die speziell für Inkjetdruck-Anwendungen entwickelt wurden. Die Bandbreite reicht von LED-UV- und UV- bis hin zu IR-Systemen. Neben der jetCURE-Produktreihe und zahlreichen Infrarot-Varianten präsentierte Hönle auch eine Weiterentwicklung des jetCURE LED. Die Neuentwicklung erreicht Bestrahlungsstärken von 18.000 mW/qcm und ist damit besonders leistungsstark und zugleich

energie-effizient. Dies ermöglicht eine zuverlässige und noch schnellere Aushärtung von UV-reaktiven Druckfarben und Lacken.

2.1.2.3. Segment Glas & Strahler

Die UV-Technik Speziallampen GmbH präsentierte erstmals auf der diesjährigen Aquatech in Shanghai digitale UV-Komponenten für die Wasserentkeimung. Ihr Vorteil gegenüber den bislang gängigen Systemen liegt in der Kombinationsmöglichkeit mit anderen Systemen, was das Zusammenspiel aller relevanten Baugruppen optimiert. Die Funktionen werden auf einem Touchpanel visualisiert und sind dadurch jederzeit einsehbar. Änderungen der Betriebszustände können erfasst und Systemparameter frühzeitig angeglichen werden.

2.2. Arbeitnehmerbelange

Unsere Mitarbeiter sind die grundlegende und gleichzeitig wichtigste Ressource für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens. Die Personalarbeit umfasst alle mitarbeiterbezogenen Maßnahmen zur Erreichung der Konzernziele. Sie umfasst die Personalanwerbung, die Förderung der Mitarbeiter, den Arbeitnehmerschutz, die Personalentwicklung und die Mitarbeiterbindung.

2.2.1. Arbeitsbedingungen

Hönle steht im Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte. Insbesondere der Markt für Facharbeiter und Ingenieure ist umkämpft. Die Attraktivität des Arbeitgebers ist von großer Bedeutung bei der Entscheidungsfindung der Bewerber. Hönle legt daher Wert auf ein gutes Arbeitsklima, gezielte Weiterbildungsmaßnahmen sowie unternehmensinterne Ausbildung und bietet vielversprechende berufliche Perspektiven. Ferner arbeitet Hönle eng mit ausgewählten Hochschulen zusammen und bietet Bachelor- und Masterarbeiten sowie Praktika an. Auch über die eigene Berufsausbildung wirkt Hönle dem Fachkräftemangel entgegen. Die Ausbildungsangebote im gewerblichen Bereich wurden in den letzten Jahren deutlich ausgebaut. Die Anzahl der Auszubildenden lag wie im Vorjahr bei 39. Die Hönle Gruppe bildet derzeit u.a. Bürokaufleute, Chemielaboranten, Fachinformatiker, Fachkräfte für Lagerlogistik, Elektriker, Elektroniker, Glasapparatebauer, Industriekaufleute, Industriemechaniker und Mechatroniker aus. Ferner bietet sie Praktikanten und Bacheloranden die Möglichkeit, einen tieferen Einblick in ein Technologieunternehmen zu erhalten. Wir unterstützen den Austausch der Auszubildenden innerhalb der Konzerngesellschaften. Dieser fachliche Austausch innerhalb der Unternehmens-

gruppe national wie international soll dazu beitragen, dass Auszubildende bereits während ihrer Ausbildung wertvolle Erfahrungen sammeln können.

Personalentwicklung stellt eine essentielle Aufgabe für die Hönle Gruppe dar. Dabei bilden die Mitarbeiterbeurteilung und die Vereinbarung von Zielvereinbarungen die Basis für die individuelle Förderung und Entwicklung unserer Mitarbeiter.

Wir bieten allen Mitarbeitern die Möglichkeit an, an Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Hier greifen wir sowohl auf interne Experten aus den einzelnen Fachbereichen als auch auf externe Dienstleister zurück. Die Schulungen umfassen beispielsweise Fremdsprachen, Officeanwendungen, fachspezifische Aufgabenfelder oder auch den Themenbereich sozialer Kompetenzen. Durch die individuelle Förderung steigern wir die Motivation unserer Mitarbeiter und fördern die Innovationskraft, was die Basis für neue, wettbewerbsfähige Produkte darstellt.

Wir bieten Mitarbeitern vielversprechende berufliche Perspektiven. Bei entsprechender Eignung können sich Mitarbeiter innerhalb der Hönle Gruppe weiter entwickeln und sich neuen beruflichen Herausforderungen stellen. Leitende Positionen werden vorzugsweise intern besetzt.

Neben interessanten Aufgaben und guten Entwicklungsmöglichkeiten bietet die Dr. Hönle AG ihren Mitarbeitern auch attraktive Konditionen. Dazu gehören neben einem angemessenen Gehalt beispielsweise eine kontinuierliche Gehaltsentwicklung, eine erfolgsorientierte Mitarbeiterbeteiligung und eine betriebliche Altersvorsorge. Hinzu kommen für einige Position auch variable Vergütungsbestandteile.

Zufriedene und motivierte Mitarbeitern sind eine wesentliche Grundlage für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens. Wir legen Wert auf eine offene, faire und respektvolle Kommunikation. Die Personalarbeit ist darauf ausgerichtet, diese Kultur zu fördern und damit die Attraktivität als Arbeitgeber positiv zu beeinflussen. Hierzu gehören auch strukturierte Mitarbeitergespräche oder auch gemeinsame Aktivitäten. Die Dr. Hönle AG organisiert regelmäßig Betriebsausflüge und Weihnachtsfeiern und nimmt beispielsweise an Laufveranstaltungen teil um die interdisziplinäre Kommunikation und die Zusammenarbeit zu stärken.

2.2.2. Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Sicherheit und Unversehrtheit unserer Mitarbeiter sind uns wichtig. Daher achten wir an unseren Standorten darauf, dass alle gesetzlichen Vorgaben des Arbeits- und Brandschutzes eingehalten werden. Wir führen verschiedene Maßnahmen durch, die dazu beitragen, die Arbeitssicherheit zu erhöhen und Unfälle zu vermeiden. Die Grundlage bilden Gefährdungsbeurteilungen, die in den unterschiedlichen Abteilungen und Fachbereichen durchgeführt werden und aus denen, wann immer dies erforderlich ist, Maßnahmen für die Arbeitssicherheit abgeleitet werden. Insbesondere im Produktionsbereich werden die Mitarbeiter auf die Gefahren an ihren Arbeitsplätzen hingewiesen und regelmäßig individuell geschult. Die Gefährdungsbeurteilung umfasst neben der mit der individuellen Tätigkeit verbundenen Belastungen auf die physische Gesundheit auch mögliche Auswirkungen auf die psychische Konstitution der Mitarbeiter.

Die Gestaltung des Arbeitsplatzes ist ein wichtiges Kriterium, um die Belastungen für die Arbeitnehmer möglichst gering zu halten. Hier geht es um ergonomische Fragestellungen, die Ausleuchtung des Arbeitsplatzes und die Begrenzung von Lärm und Emissionen, um die körperliche Belastung möglichst gering zu halten.

2.2.3. Chancengleichheit und Diversity

Es ist unser Ziel allen Mitarbeitern die gleiche Wertschätzung zukommen zu lassen – unabhängig von Alter, Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, religiöser und politischer Gesinnung, sozialer Herkunft, Behinderung oder sexueller Orientierung. Ausschlaggebend für die Beurteilung der Mitarbeiter sind vielmehr ihre fachliche und persönliche Qualifikation sowie ihr Arbeitseinsatz. Bei Personalentscheidungen wie Einstellungen, Beförderungen, Vergütungen und Kündigungen werden wir von diesen Prinzipien geleitet. Wir schätzen die Unterschiede und vielfältigen Qualitäten unserer Mitarbeiter. Wir pflegen einen offenen, fairen und respektvollen Umgang miteinander.

Eine unfaire Behandlung oder ungerechtfertigte Benachteiligung von Mitarbeitern werden nicht geduldet. Sofern dies erforderlich ist, werden Fehlverhalten umgehend mit geeigneten Maßnahmen begegnet.

Gemäß Kodexziffer 4.1.5 und 5.1.2. des deutschen Corporate Governance Kodex sind Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und in den Führungsebenen der Dr. Höhle AG festzusetzen. Dies taten der Vorstand und der Aufsichtsrat der Dr. Höhle AG entsprechend den

Vorgaben des Gesetzes über die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst vom 24. April 2015. Folgende Zielgrößen für den Frauenanteil wurden festgesetzt:

- mindestens 0 % im Aufsichtsrat
- mindestens 0 % im Vorstand
- mindestens 25 % in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands bis zum 30. Juni 2022; dies entspricht dem derzeitigen Frauenanteil auf dieser Ebene
- mindestens 0 % in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands

Wir sind der Auffassung, dass bei der Besetzung von Kontrollorganen und Führungspositionen die persönliche Qualifikation und die individuelle Fähigkeit, nicht aber das Geschlecht entscheidend sind. Die beiden Vorstandsmitglieder der Dr. Hönle AG, Herr Haimerl und Herr Runge, führen den Konzern nunmehr seit vielen Jahren erfolgreich. Der Aufsichtsrat plant, den derzeitigen Vorstand um eine weitere Person auf dann drei Vorstandsmitglieder zu erweitern. Der Aufsichtsrat wird sich sowohl bei der Auswahl des geplanten dritten Vorstandsmitgliedes als auch generell bei der Auswahl von Vorstandsmitgliedern an der Qualifikation und den individuellen Fähigkeiten der Kandidatin oder des Kandidaten orientieren. Bei der Besetzung des Vorstandes ist nach Auffassung des Aufsichtsrats nicht das Geschlecht oder das Alter ausschlaggebend, allein entscheidend ist, die am besten geeignete Person für die Position des zu besetzenden Vorstandsmitgliedes zu finden. Trotz der geplanten Erweiterung des Vorstandes auf drei Personen ist aktuell nicht geplant, die bestehende Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand von mindestens 0% anzuheben.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 17. März 2020 wird der Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG neu gewählt. Die amtierenden Aufsichtsratsmitglieder werden sich erneut zur Wahl stellen. Zudem soll der Aufsichtsrat um ein weiteres Mitglied auf vier Mitglieder erweitert werden und ein entsprechender Beschlussvorschlag auf der ordentlichen Hauptversammlung der Dr. Hönle AG am 17. März 2020 zur Abstimmung gestellt werden. Als weiteres Mitglied wird der Aufsichtsrat eine weibliche Kandidatin vorschlagen, sodass der Frauenanteil im Aufsichtsrat – die Wahl der vier vorgeschlagenen Kandidaten vorausgesetzt – zukünftig 25% betragen wird. Der neu gewählte Aufsichtsrat wird die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und die Zielerreichungsfrist dann neu festsetzen.

2.3. Sozialbelange

Die Hönle Gruppe besteht aus mehreren international agierenden Einzelgesellschaften. Jeder Standort hat unterschiedliche Rahmenbedingungen. Das gesellschaftliche Engagement erfolgt regional in Eigeninitiative, jedoch in Abstimmung mit der Konzernzentrale.

Hönle engagiert sich in Berufsverbänden und Hochschulen. Wir arbeiten beispielsweise mit der Hochschule München zusammen und sind seit vielen Jahren Sponsor der jährlichen Alumni-feier. Wir bieten Schul- und Hochschulpraktika an und geben so Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit verschiedene Berufe kennenzulernen und einschlägige Erfahrungen zu sammeln.

Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung und Vernetzung der Welt wurden die gesetzlichen Anforderungen für den Schutz personenbezogener Daten erhöht. Seit 25.02.2018 müssen die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) eingehalten werden. Um sicherzustellen, dass die europäische Grundverordnung zum Datenschutz bei Hönle umgesetzt wird, haben wir ein umfassendes Datenschutzkonzept erstellt und zudem einen externen Datenschutzbeauftragten ernannt. Wir verpflichten uns, die Privatsphäre zu schützen und personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln. Um einen Verlust oder Missbrauch der bei uns gespeicherten Daten zu vermeiden, treffen wir umfangreiche technische und betriebliche Sicherheitsvorkehrungen, die regelmäßig überprüft und dem technologischen Fortschritt angepasst werden. Personenbezogene Daten, die wir erheben und speichern, werden zweckgebunden und im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorgaben verarbeitet.

2.4. Achtung der Menschenrechte

Wir setzen uns für den Schutz der Menschenrechte ein und distanzieren uns von Kinder- und Zwangsarbeit. Wir beachten die Grundsätze der Global Compact Initiative der UNO und verpflichten auch unsere Lieferanten diese einzuhalten. Diese betreffen im Wesentlichen den Schutz der internationalen Menschenrechte, das Recht auf Tarifverhandlungen, den Ausschluss von Zwangsarbeit und Kinderarbeit, den Ausschluss von Diskriminierung bei Einstellung und Beschäftigung, die Verantwortung für die Umwelt und die Verhinderung von Korruption. Weitere Informationen zur Global Compact Initiative sind unter www.unglobalcompact.org erhältlich. Es muss das Ziel unserer Lieferanten sein, dass sich auch sämtliche Unterauftragnehmer und Zulieferer der Lieferanten vertraglich zur Einhaltung dieser Regelungen verpflichten. Da

keine vertragliche Beziehung zwischen Hönle und den Unterlieferanten besteht, ist ein direkter Zugriff jedoch rechtlich nicht möglich und unterliegt damit nicht unserer Kontrolle.

Ferner achtet die Dr. Hönle AG darauf, dass ihre Lieferanten, nur Produkte an die Dr. Hönle AG sowie deren Tochtergesellschaften liefern, die keine Konfliktmineralien im Sinne der jeweils geltenden Fassung des Dodd-Frank-Acts enthalten. Dies betrifft insbesondere Tantal, Zinn, Gold und Wolfram aus der Demokratischen Republik Kongo oder ihren Nachbarländern.

2.5. Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die Bekämpfung von Korruption und Bestechung spielt für Hönle aufgrund der Struktur des Geschäftsmodells keine wesentliche Rolle. Unsere Lieferanten stammen überwiegend aus Ländern, die für Korruption und Bestechung nicht anfällig sind. Die Beziehung zu unseren Geschäftspartnern basiert auf der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen, der Zuverlässigkeit sowie marktgerechten Preisen und Konditionen. Eine klare Transparenz und interne Kontrollmechanismen gewährleisten einen angemessenen Schutz.

3. Erläuterungen

3.1. Konzepte und Ziele

Die Verantwortung für die Zielsetzung obliegt aufgrund der Wichtigkeit und Bedeutung für die Hönle Gruppe direkt dem Vorstand. Die nichtfinanziellen Ziele und Verhaltensregeln werden regelmäßig überprüft. Dies gilt auch für die in diesem Bericht erwähnten bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Die Leistungsindikatoren wurden im Rahmen einer systematischen Analyse erfasst und hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit für Hönle bewertet.

Als international agierende Unternehmensgruppe muss unser Handeln im Einklang mit Gesetzen und Verordnungen in unterschiedlichen Ländern stehen. Zudem achten wir auf freiwillige Verhaltensregeln, die für uns bindend sind. Hierzu zählen die Umweltpolitik der Dr. Hönle AG und die Grundsätze der Global Compact Initiative der UNO. Ferner achtet Hönle darauf, dass ihre Produkte keine Konfliktmineralien im Sinne des Dodd-Frank-Acts enthalten.

3.2. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die bedeutsamsten nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, die für die Geschäftstätigkeit der Hönle Gruppe von Bedeutung sind, werden nachfolgend dargestellt:

- Umweltbelange
 - Technologie und Produkte
 - Forschung und Entwicklung
- Arbeitnehmerbelange
 - Arbeitsbedingungen
 - Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz
 - Chancengleichheit und Diversity
- Sozialbelange
- Achtung der Menschenrechte
- Bekämpfung von Korruption und Bestechung

3.3. Wesentliche Risiken

Unternehmerischen Chancen stehen meist auch Risiken gegenüber, die es gilt, frühestmöglich zu erkennen und zu bewerten. Die Risikopolitik der Dr. Hönle AG legt risikopolitische Grundsätze fest. Unter Chancen und Risiken im Sinne des Risikomanagements verstehen wir mögliche positive oder negative Abweichungen von einem Plan oder Ziel. Um Risiken frühzeitig zu erkennen, sie zu analysieren und zu beurteilen hat Hönle ein standardisiertes Risikomanagementsystem etabliert. Der Risikomanagementprozess sieht vor, nach der Identifikation von Risiken, wann immer dies sinnvoll erscheint, geeignete Maßnahmen einzuleiten, um das Risiko zu vermeiden oder die mögliche Schadenhöhe zu reduzieren. Im Zusammenhang mit nichtfinanziellen Aspekten konnten keine wesentlichen Risiken identifiziert werden, die mit der eigenen Geschäftstätigkeit verknüpft sind und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren haben oder haben werden.



hönlegroup

Dr. Hönle AG
UV Technology
Lochhamer Schlag 1
D-82166 Gräfelfing/München
Telefon +49 89 85608-0

Investor Relations
Peter Weinert
Telefon +49 89 85608-173
E-Mail ir@hoenle.de